



Modul Nummer 1

Bereits in der letzten Ausgabe konnten Sie über die erste Umsetzung des Modulare Werkstattkonzeptes in Deutschland lesen. Nun wurde der Betrieb seiner Bestimmung übergeben.

Volkswagen Partner, die unter Platzmangel und dazu noch Zeitdruck leiden, sollten ihren Blick in den Norden unserer Republik richten. Genauer gesagt nach Hagen/Börsten bei Bremerhaven. Dort wurde Anfang November der erste nach dem Modulare Werkstattkonzept gebaute Kfz-Betrieb Deutschlands seiner Bestimmung übergeben. Man könnte das jetzt als Pilotprojekt bezeichnen, doch das würde der Sache nicht gerecht werden. Denn im neuen Standort des Autohaus Küver wird nicht, wie

bei anderen Pilotbetrieben üblich, noch getestet und an Detailoptimierungen gearbeitet – in Hagen wird bereits auf Hochtouren gearbeitet.

SCHNELLE LÖSUNG GESUCHT

Möglich und auch notwendig machen dies die Tatsachen, dass zum einen das Modulare Werkstattkonzept bereits zu 100 Prozent praxistauglich ist und andererseits hinter der Unternehmer-Entscheidung im Autohaus Küver ein klar definierter Bedarf nach einer schnellen und flexiblen Lösung stand. Hintergrund des großen Platzbedarfs und Zeitdrucks ist das in letzter Zeit bei dem Betrieb enorm gewachsene Gebrauchtwagen-

zum unsere Platzverhältnisse im Stammbetrieb regelrecht gesprengt. Wir brauchen also einen weiteren Standort – und das so schnell wie möglich“, macht Wulff die prekäre Situation deutlich, vor der das Autohaus stand.

ZEHN TAGE BAUZEIT

Mit dem Modulare Werkstattkonzept, auf das man bereits bei der Fachmesse Automechanika 2004 aufmerksam wurde, stand die richtige Lösung parat. Es versprach die Errichtung eines funktionalen und sehr flexibel gestaltbaren Gebäudes in enorm kurzer Zeit. Genau diese Versprechen konnten eingehalten werden. Nach den eineinhalbwöchigen Fundamentarbeiten benötigte der Aufbau des gesamten Baues inklusive der notwendigen Innenarbeiten nur zehn Tage. Die zehn, zu 90 % bereits vorgefertigten Module, konnten sogar in nur einem Tag montiert werden.

Im Erdgeschoss besteht das Gebäude aus vier sogenannten Shop-/Annahemodulen, dazu einem für den Sozialbereich sowie je einem für Werkstatt inklusive Hebebühne, Aufbereitung und Fahrzeugwäsche. Darüber, sozusagen aufgesetzt, finden sich zudem noch zwei Büro-Module. Wie flexibel die planende



▲ Der zur Verfügung stehende Werkstattarbeitsplatz ist optimal für die notwendigen Arbeiten ausgelegt und ausgerüstet.

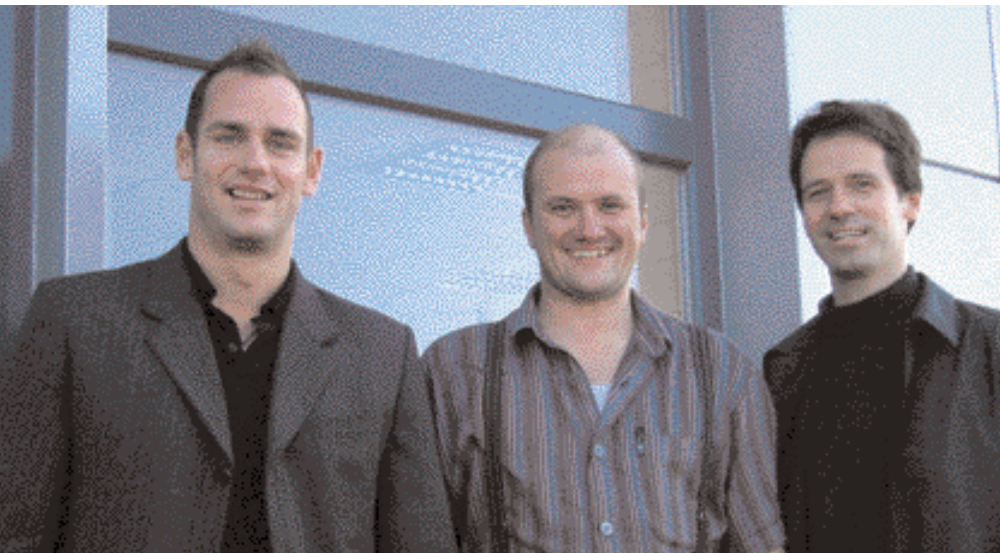
Geschäft. „Wir engagieren uns seit drei bis vier Jahren stark in der GW-Vermarktung über das Internet“, konstatiert Verkaufsleiter Torsten Wulff. „Dabei hat das Wachs-



▲ Im funktional gestalteten Arbeitsbereich ist nichts davon zu spüren, dass das Gebäude aus einzelnen Modulen besteht.

Händlerbauberatung von Volkswagen dabei auf individuelle Anforderungen reagieren kann, zeigt der ebenfalls auf das Erdgeschoss aufgesetzte Grillplatz, der auf

mierungen können die Aufwändungen auch auf gleiches Niveau gesenkt werden, so wie wir das in Hagen erfolgreich umsetzen konnten.“



▲ Bauherr Guido Küver (Mitte) ist mit dem Ergebnis und der Arbeit der Händlerbauberatung durch André Warkotsch (links) und Boris de Lemos sehr zufrieden.

besonderen Wunsch des Inhabers für gemeinsame Abende mit der Mannschaft integriert wurde. Die Gesamtinvestitionen für den neuen Standort betragen 1,2 Millionen Euro, wobei davon rund 450.000 Euro auf das Gebäude mit rund 450 Quadratmetern Nutzfläche entfielen. Der größere Teil wurde für die Stellflächen aufgewendet, auf denen je nach Anordnung bis zu 600 Fahrzeuge Platz finden. André Warkotsch, der bei der Händlerbauberatung für das Modulare Werkstattkonzept verantwortlich ist, ergänzt dazu: „Die Kosten der Modulbauweise liegen im Vergleich zum konventionellen, deutlich zeitintensiveren Vorgehen um maximal fünf Prozent höher. Und durch Detailopti-

KONZEPT SPRICHT FÜR SICH

Diese und zahlreiche weitere Faktoren zeichnen ein eindeutiges Bild zugunsten des Modularen Werkstattkonzeptes. Wer etwa einen Service-Satellit in dünn besiedeltem Gebiet errichten möchte, eine Betriebserweiterung plant, auf der Suche nach einer Interimslösung ist oder gar einen kleinen Vollfunktionsbetrieb bauen möchte, der kommt an dem Konzept nicht vorbei. Diese von der Händlerbauberatung für die Volkswagen Partner konzipierte Nischenlösung kommt in der Organisation gut an, wie nicht nur die Reaktionen von der Automechanik 2004 und der nun er-

DIE VORTEILE

Das Modulare Werkstattkonzept von Volkswagen

- Vorgefertigte Modulbauweise erstmals für Kfz-Betriebe
- In nur vier Wochen Errichtung eines kompletten Service-Betriebs
- Größtmögliche Flexibilität für schnelle Reaktion auf Marktveränderungen
- Kurze Planungsphase durch weitgehende Vormontage
- Die ideale Werkstatt einfach aus dem Katalog zusammenstellen
- Prozesssichere Qualitätsfertigung
- Alle Module nahezu beliebig erweiterbar

Kurz nach der ersten Umsetzung des Modularen Werkstattkonzeptes konnte auch das Autohaus Krammer in Hengersberg Eröffnung der neuen Auslieferungshalle feiern. ▼



richtete erste Betrieb belegen.

Bereits kurz nach der Eröffnung in Hagen konnte an einem weiteren Standort „Vollzug“ vermeldet werden. Im bayerischen Hengersberg hat sich das Autohaus Krammer bei der Errichtung einer neuen Auslieferungshalle für die Modulbauweise entschieden. ◀

MEHR INFOS



zum Modularen Werkstattkonzept erhalten Sie:

- im ServiceNet unter der Rubrik: Management > Händlerbauberatung > Architektur&Bauen > Werkstatt und Service > Modulares Werkstattkonzept
- bei der Volkswagen Händlerbauberatung in Braunschweig unter Tel.: 0531-26301511

Oder Sie schauen in Hagen/
Börsten einfach selbst vorbei.
Es lohnt sich!